

- b. Wie mußte man die D-Dur-Tonleiter ändern, damit daraus eine lydische Tonleiter würde?

5. Akkorde / Harmonik

N.B. die Aufgaben beziehen sich auf den beigelegten Partiturausschnitt.

1. Teiltonreihe / Naturtonreihe

- Die Hornstimmen (Corni in D) im vorliegenden Beispiel verwenden nur Töne aus der Naturtonreihe, so daß man aus den notierten Tönen den Grundton der Naturtonreihe erschließen kann, auf den sie sich beziehen. Bestimmen Sie ihn (Oktavlage nicht vergessen)!
- Welche Naturtöne spielt also das erste Horn also in T. 9?
- Was bedeutet die Angabe: Trombe (Trompeten) in D für den realen Klang?

2. Töne

- Welchen Ton spielt die 1. Klarinette in T. 10?
- Wie könnte man den ersten Ton der ersten Violinen in T. 5 enharmonisch anders benennen?

3. Intervalle

- Bestimmen sie das Intervall genau (also z. B. „gr. Terz“ statt „Terz“)
- zwischen den beiden Flöten in T. 9, Zählzeit 1
- zwischen Bratschen und Violinen, T. 1 bis 4
- welchen Umfang hat der Akkord in den ersten Violinen, T. 10?
- Das Intervall der Klarinetten in T. 14 unterscheidet sich vom Intervall der Flöten im gleichen Takt nicht nur durch den Tonabstand, sondern durch eine andere Klangeigenschaft. Wie nennt man dieses Phänomen?

4. Leitern

- Welche Leiter benutzen die ersten Geigen in den Takten 5 bis 7 (im siebten Takt nur erste und zweite Zählzeit)?

- Bestimmen Sie die Akkorde der Takte 5 bis 8 nach ihrer Struktur (d.h. nach Stellung und Akkordtyp, also z.B.: Sekundakkord eines großen Durseptakkords o.ä.). Beachten Sie: Den Takten 5, 6 und 8 liegt jeweils nur ein Akkord zugrunde, T. 7 weist drei Akkorde auf. Zur Erleichterung können Sie die Akkorde in einem ersten Schritt aus der Partitur in die nachgestellten Notensysteme übertragen. Berücksichtigen Sie bei der Analyse nicht die ersten Geigen.

T. 5:



T. 6:



T. 7, 1. Akkord:



T. 7, 2. Akkord:



T. 7, 3. Akkord:



T. 8:



- Welche harmonischen Funktionen haben die ersten drei der untersuchten Akkorde in D-Dur?
T. 5: T. 6: T. 7, 1. Akkord:

6. Quintenzirkel / Tonsystem

Nennen Sie alle Dur- und Moll-Tonarten, in welchen der erste Akkord in T. 9 diatonisch möglich ist. Geben Sie auch an, auf welcher Stufe er in der jeweiligen Tonart steht. (Bei einem B-Dur-Dreiklang stünde also: B I, c VII usw.)

7. Rhythmus / Metrum

- Wie heißt und was bedeutet die Taktvorzeichnung des Stücks?
- Was bewirkt der Punkt hinter der ersten Note der Flöten, Oboen, Hörner und Trompeten in T. 21?

8. Vortragszeichen / Notation

- Was heißt „a2“ in der Fagottstimme, T. 9?
- Erläutern Sie die Punkte in der Stimme der zweiten Geigen, T. 5-7!

9. Musikgeschichte / Formenlehre

- Geben Sie eine Einschätzung ab, aus welcher Zeit das Beispiel stammen könnte. Begründen Sie Ihre Einschätzung!
- Welches Kompositionsprinzip (man könnte auch fragen: welches Satzprinzip?) wird in den Takten 13 bis 19 angewandt?
- An welchen Stellen des Notenbeispiels erkennen Sie Varianten des Anfangsmotivs (T. 1, 2; berücksichtigen Sie nur die erste Violinstimme)?

10. Einige kreative Aufgaben

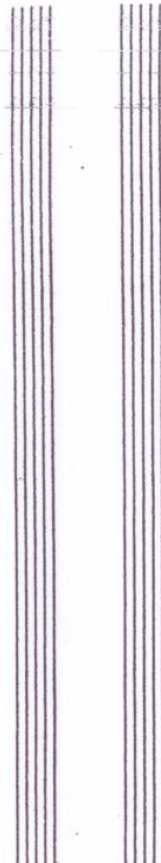
- Schreiben Sie zu den ersten vier Takten des Notenbeispiels einen neuen Nachsatz aus vier Takten, der sich erkennbar auf das vorgegebene Motiv des Vordersatzes bezieht und alle drei Funktionen Tonika, Subdominante und Dominante umschreibt. Schreiben Sie die Funktionssymbole (T, S, D) unter ihre Melodielinie!



- Welche Begleitung würde zur Melodie der Takte 1 bis 4 des Beispiels passen, wenn sie den Anfang eines langsamen Satzes (Andante) bilden würde? Skizzieren Sie Ihre Vorstellungen im zweiten Notensystem!



- Schreiben Sie einige (im Umfang variable) rhythmische Varianten zu dem Motiv mit der punktierten Note in T. 21-22 und verwenden Sie dabei Synkopen!



Presto

Flauti
Obol
Clarineti in La
Fagotti
Corni in Re
Trombe in Re
Timpani in Re La

Presto

Violino I
Violino II
Viola
Violoncello
e Contrabasso

Fl.
Ob.
Cl.
Fg.
Con.
Tr.
Timp.
Vi.I
Vi.II
Via.
Vic.
e Ch.

10

W. Ph. V. 51

Fl.
Ob.
Cl.
Fg.
Con.
Tr.
Timp.
Vi.I
Vi.II
Via.
Via.
e Ch.

15

Fl.
Ob.
Cl.
Fg.
Con.
Tr.
Timp.
Vi.I
Vi.II
Via.
Vic.
e Ch.

20

W. Ph. V. 51